

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 47 (1987-1988)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Jahresbericht 1986/87 der Kantonalen Kommission für allgemeine Lehrmittel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2. Die Kurskommission bezeichnet aus dem Programm der Bündner Fortbildung und demjenigen des Schweiz. Vereins für Handarbeit und Schulreform des Schweiz. Verbandes für Sport in der Schule (SVSS) die Kurse, die für die Erfüllung der Kurspflicht anerkannt werden, und gibt sie jeweils frühzeitig im Kursprogramm bekannt.
3. Als Erleichterung werden die Kurse in den verschiedenen Regionen unseres Kantons angeboten. Bei deren Festsetzung ist auf die besonderen Bedürfnisse der sprachlichen Minderheiten gebührend Rücksicht zu nehmen.

Das vorliegende Modell bringt sicher keine umwerfenden Neuerungen. Die meisten unserer Bündner Lehrer sind ja sehr fortbildungsfreudig und besuchen Kurse, die in ihrem Umfang weit über das hinausgehen, was wir hier anstreben. Da es unser Ziel ist, möglichst alle Lehrkräfte für die permanente Lehrerfortbildung zu gewinnen, möchten wir das vorliegende Modell der Lehrerschaft zur Diskussion unterbreiten und sie bitten, in den Konferenzen oder als Einzelperson dazu Stellung zu nehmen und uns ihre Meinung bis *Ende des Jahres 1987* zukommen zu lassen. Wir sind uns bewusst, dass das vorliegende Modell allenfalls erst dann verwirklicht werden kann, wenn eine Kontrolle via EDV möglich sein wird. *Luzi Tscharner*

Jahresbericht 1986/87 der Kantonalen Kommission für allgemeine Lehrmittel

Was gibt es über die Tätigkeit im vergangenen Jahr zu berichten, das die aktiven Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen sowie Freunde unserer Schule interessieren könnte?

Von den Schwierigkeiten mannigfacher Art, die gemeistert werden müssen, haben wir schon früher berichtet. Im Berichtsjahr sind erschienen:

- Blätter für die Mädchenhandarbeit
- Deutsch für Romanen 4. Klasse «Mitsprache»
- Die mittelalterliche Burg in Graubünden
- Musica I und II surselvisch
- Vias a la matematica 1.–4. Klasse (vier Idiome)
- einige Nachdrucke

In verschiedenen Druckereien sind gegenwärtig in Arbeit und werden bis spätestens Ende Jahr erscheinen:

- Übungsbuch zu «Mitsprache» 4. Klasse
- Normas ortograficas da Surmeir
- Lesebuch 4. Klasse surmeirisch
- Vias a la matematica 5.–6. Klasse (vier Idiome)
- Wörterverzeichnis zu «Vias a la matematica» (vier Idiome)
- Cudisch da verbs, surselvisch
- Geschichte: Die mittelalterliche Stadt

Das Dorf im Mittelalter und in der frühen Neuzeit

- Bündner Schulkarte
- einige Nachdrucke

So erfreulich einerseits diese Übersicht ist, so ist anderseits doch die Tatsache zu erwähnen, dass unser umsichtiger und pflichtbewusster Leiter des Lehrmittelverlages, Otto Albin, anlässlich der letzten Budgetsitzung feststellen musste, dass zahlreiche Kredite für 1986 nicht ausgeschöpft wurden, da die Arbeiten der Autoren nicht fristgerecht abgeliefert wurden oder beim Druck unvorhergesehene Schwierigkeiten und Verzögerungen auftraten. Leider standen wir auch unangenehmen Kostenüberschreitungen gegenüber. Vom Regierungsbeschluss, der die Gesamtkosten eines Projektes festhält, bis zur Ablieferung des Lehrmittels durch die Druckerei verstreicht oft geraume Zeit. Änderungen und Ergänzungen sind daher nicht ausgeschlossen. Auch die Teuerung spielt eine Rolle. Einzelne Projekte ziehen sich seit Jahren durch unsere Sitzungen.

In nächster Zeit wird unsere Traktandenliste nicht kürzer werden. Heute, anfangs Juni, zieren 25 Projekte diese Liste. Auch wenn einige davon bis zum Herbst abgeschrieben werden können, so haben wir etliche neue noch auf der Warteliste. Besonders gross ist der Nachholbedarf bei den romanischen Lesebüchern. Ihr Inhalt ist zum Teil nicht mehr zeitgemäß, und die Schreibweise entspricht nicht mehr der heutigen Orthographie. Aber die Kapazität unserer nebenamtlichen Autoren und Mitarbeiter ist beschränkt. Rumantsch Grischun steht gemäss einem Regierungsbeschluss für Lehrmittel nicht zur Diskussion!

Im Berichtsjahr fanden neun ganztägige Kommissionssitzungen statt. Zusätzlich waren besondere Besprechungen der Projektleiter mit den Autoren und Mitarbeitern nötig. Die detaillierten Druckaufträge mussten mit den Druckereifachleuten besprochen werden. Neben Otto Albin und dem jeweiligen Projektleiter nahmen oft auch Hans Finschi und der Präsident daran teil. Die zahlreichen Anträge (über 30) zu Regierungsbeschlüssen und Departementsverfügungen

bringen es mit sich, dass der Kommissionspräsident zeitweise ein täglicher «Gast» auf dem Departement ist. Hier kann er jederzeit auf die spontane Unterstützung und Mithilfe durch unseren Hans Finschi zählen.

An dieser Stelle möchten wir den guten Start mit unserem neuen Departementschef, Herrn Regierungsrat Joachim Caluori, nicht unerwähnt lassen. Für die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit danken wir ihm recht herzlich.

Danken möchten wir auch allen Autoren, Illustratoren und Mitarbeitern zu Stadt und Land für ihre Arbeit zum Wohle der Schule. Besonders erwähnenswert ist die flotte Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und dem Mitarbeiter der Lia Rumauntscha beim Lehrmittel für Mathematik.

Unsere Kommission war im Berichtsjahr wie folgt zusammengesetzt:

Otto Albin, Leiter DLV

Gion Dietrich, Schulinspektor

Hans Finschi, Leiter Lehrerfortbildung EKUD

Claudio Gustin, Schulinspektor

Paul Härtli, alt Reallehrer, Präsident

Gian Marco Lori, Primarlehrer

Regula Meier, Primarlehrerin

Ruedi Netzer, Schulinspektor

Dr. Peter Risch, Seminardirektor

Eine besondere Last tragen die Mitglieder der Kommission als Projektleiter. Seit dem 1. Januar 1986 betreut Frau Lina Tschuor, Inspektorin, mit vollem Einsatz die Belange der Lehrmittel für Mädchenhandarbeit und Hauswirtschaft. Wir danken ihr dafür herzlich. In unseren Dank möchten wir auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Erziehungsdepartement und auf dem Druckschriften- und Lehrmittelverlag für ihre Hilfsbereitschaft einschliessen.

P. Härtli